

Niederschrift

Gremium	Ausschuss Ortsmitte Hähnlein (9. öffentliche Sitzung)
----------------	---

Sitzung am	Mittwoch, den 31.10.2001
Sitzungsort	64665 Alsbach-Hähnlein, Gernsheimer Straße 36
Sitzungsraum	Unterrichtsraum der FF Hähnlein
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:45 Uhr

9. öffentliche Sitzung:

Anwesende: s. beigefügte Anwesenheitsliste

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die der Niederschrift beigefügt sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzender : _____
Hans-Jürgen Götz

Schriftführerin : _____
Doris Stolle

Die Mitglieder des Ausschusses Ortsmitte Hähnlein waren durch die Einladung vom 25. Oktober 2001 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Mittwoch, den 31. Oktober 2001 einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende, Herr Götz, eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Niederschrift über die 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses Ortsmitte Hähnlein wurden nicht erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname Bemerkung	Funktion
-------------------------	----------

Stimmberechtigte

Sebastian Bubenzer	Stellv. Vorsitzende/r	J	E
Christian Fleischmann	Ausschussmitglied	J	A
Hans-Jürgen Götz	Ausschussvorsitzende/r	J	A
Claudia Holz	Ausschussmitglied	J	N
Bijan Motamedi	Ausschussmitglied	J	A
Silke Müller	Stellv. Vorsitzende/r	J	A
Manfred Rechel	Ausschussmitglied	J	A

Nicht Stimmberechtigte

Sabine Gottwein-Zankl	Beigeordnete/r	N	N
Josef Hack	Beigeordnete/r	N	N
Konrad Knies	Beigeordnete/r	N	N
Reinhard Meyer	1. Beigeordneter	N	N
Georg Rothermel	Beigeordnete/r	N	A
Christa Scimone	Beigeordnete/r	N	A
Oswald Stastny	Beigeordnete/r	N	N
Reinhard Wennrich	Bürgermeister	N	N
Manfred Witzler	Beigeordnete/r	N	N
Helmut Schmid	Vorsitzende/r Gemeindevertretung	N	N

Von der Verwaltung vertreten

Doris Stolle	Schriftführer	V	A
--------------	---------------	---	---

Vertreter der Vereine

Leo Bordasch	DRK Hähnlein	A
Daniela Gerhard	DRK Hähnlein	A
Holger Wildner	FF Hähnlein	A
Andreas Hill	FF Hähnlein	A
Klaus Gerhard	FF Hähnlein	A
Wilfried Trautmann	FF Hähnlein	A
Michael Baar	FF Hähnlein	A
Hans Flauaus	GZV Hähnlein	A
Egon Bernhard	KIZV Hähnlein	A

Tagesordnung

1 Mitteilungen und Anfragen

**Ortsmitte Hähnlein - Überarbeitung des Entwurfskonzeptes;
hier: Anhörung der Vereine**

TOP 1

Folgende Ideen und Kritikpunkte wurden an die Ausschussmitglieder sowie die Architekten weitergegeben:

Stellplätze:

Die Anzahl der Stellplätze erscheint zu gering. Dies bezieht sich zum einen auf die Veranstaltungen in der Sport- und Kulturhalle. Zum anderen berichtet die Feuerwehr, dass ein Stellplatz pro Sitzplatz in den Feuerwehrfahrzeugen zu schaffen sei. Die Fahrzeuge der Feuerwehr Hähnlein verfügen über 36 Sitzplätze. Das DRK wurde hier nicht mitgerechnet.

Die Anordnung von zusätzlichen Stellplätzen wäre auch hinter dem Pater-Delp-Haus sinnvoll.

An- und Abfahrt für die Feuerwehr:

Unter Verweis auf die DIN 14 092 wünscht sich die Feuerwehr mehr als nur eine An- und Abfahrt für das Gerätehaus. Es soll auch bei größeren Veranstaltungen in der Ortsmitte sichergestellt werden, dass widerrechtlich parkende Fahrzeuge nicht die Feuerwehrezufahrt blockieren. Dabei möchte die Feuerwehr die Möglichkeit haben, per Einsatzentscheidung die An- und Abfahrten auf beiden Wegen wechselseitig zu regeln.

Die Ausschussmitglieder möchten bei der Festlegung der Planung vermeiden, eine Durchfahrmöglichkeit zwischen der Gernsheimer Str. und der Marktstr. für allgemeinen Kfz.-Verkehr zu schaffen.

Die Feuerwehr wird gebeten, die Fahrzeuge und deren Wenderadien anzugeben.

Bei der augenblicklichen Gestaltung des Marktplatzfestes wäre eine An- und Abfahrt über das umgestaltete Gartengrundstück der Alten Bürgermeisterei nicht möglich.

Herr Bordasch regt ein absolutes Halteverbot in der Marktstraße schon für den jetzigen Zeitpunkt an. Die Ausschussmitglieder verweisen auf die fehlende Zuständigkeit der Gemeinde. Die Marktstraße ist Landesstraße.

Spielplätze:

Die Anordnung eines Spielplatzes könnte nordwestlich der Marktschänke (vor den reduzierten Fahrradstellplätzen), nördlich der Marktschänke oder südlich der Marktschänke im Biergartenbereich sinnvoll sein.

Erweiterung der Räumlichkeiten für die Feuerwehr:

Die Feuerwehr wünscht sich eine Aufstockung ihres Gerätehauses. So werden alle Funktionen unter einem Dach untergebracht.

Die ursprüngliche Idee einer Aufstockung des Feuerwehrgerätehauses entstand nicht bei der Feuerwehr selbst. Die Feuerwehr suchte ursprünglich lediglich Möglichkeiten, für die wachsende Jugendfeuerwehr einen eigenen Raum anbieten zu können.

Die Feuerwehr bezweifelt, dass sich das benötigte Raumangebot im Faselstall unterbringen lässt.

Die Unterbringung der Feuerwehrräume in der Marktschänkenerweiterung mit Duschen und Sozialräumen im Erdgeschoss und Jugendräumen unter dem Dach muss detailliert geprüft werden.

Die Feuerwehr weist auf bestehende Mängel am Gerätehaus hin, die auch ohne eine Aufstockung beseitigt werden müssen. Hier werden insbesondere die mangelhaften Sanitäranlagen, die fehlende Abgasbeseitigung sowie weitere Sicherheitsmängel genannt.

Seitens des Ausschusses wird auf die statischen Schwierigkeiten einer Aufstockung hingewiesen. Auf Grund des geringen Grenzabstandes im Osten ist für jede Aufstockung oder Dremplerhöhung die nachbarliche Zustimmung mit Klärung der Abstandsflächen notwendig.

Die verschiedenen Möglichkeiten der Feuerwehrerweiterung sollten unter städtebaulichen, funktionalen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten geprüft werden.

Die Möglichkeit, die Dachform in Anpassung an den Faselstall bis zum Turm durchgehen zu lassen, sollte geprüft werden.

Faselstall

Die Vereine verweisen auf die Geschichte der Faselstallnutzung. 1978 wurde seitens der Kleintiervereine auf die Nutzung der Alten Schule verzichtet. Dafür wurde durch die Gemeinde die dauerhafte Nutzung des Faselstalles zugesichert. Durch die Vereine wurde der Faselstall mit viel Arbeit und Geld instandgesetzt.

Alte Bürgermeisterei:

Der Spielplatz vor der Alten Bürgermeisterei erscheint nicht sinnvoll. Eine Freiflächengestaltung im Bezug auf die Nutzungen in den Innenräumen wird angeregt. Der Eingang vom Westen entspricht der historischen Situation. Die Obere und Untere Denkmalbehörde befürworten eine beidseitige Öffnung der Alten Bürgermeisterei. Die Alte Bürgermeisterei kann ein Schwerpunkt der Dorferneuerung (voraussichtlich ab 2004) werden.

Sport- und Kulturhalle:

Eine Foyererweiterung wird begrüßt.

Bodenbeläge des Platzes:

Es wird zu bedenken gegeben, dass die wassergebundene Decke zwischen der Marktschänke und der Sport- und Kulturhalle zu Beeinträchtigungen des Bodenbelages bei Wechselnutzungen zwischen Innen- und Außenbereich führen können.

Bushaltestelle:

Die Lage der Bushaltestelle sollte auch im Hinblick auf die nun zu erhaltenden Gebäude Gernsheimer Straße 38 und 40 neu überprüft werden.

Städtebauliche Zusammenhänge:

Das im Südwesten befindliche Grundstück der Raiffeisenbank sollte in die Planungen einbezogen werden. Eine Grundstücksneuregelung soll die Nutzungen der Flächen optimieren. Die Raiffeisen-bank hat Interesse an Investitionen in Abstimmung mit der Gemeinde. Die Gemeinde wünscht sich Bebauung ohne Wohnnutzung. Es soll so die Durchführung von Festen auf dem Marktplatz auch für die Zukunft sichergestellt werden.

10. Ausschusssitzung:

Zur nächsten Sitzung am 14. November 2001 um 20:00 Uhr in den Räumen der Feuerwehr werden folgende Teilnehmer eingeladen:

Arbeitskreis Hähnleiner Vereine

Breitensport- und Freizeitgemeinschaft 1985 Hähnlein (BFG)

Freunde des Hundesports e. V. Hähnlein

Grüne Bolzer e. V. Hähnlein
Kerweverein
SKV, Abt. Fußball
SKV, Abt. Gesang 1893
SKV, Abt. Tischtennis
SKV, Abt. Volleyball
Herrn Klaus Bauer, als Vertreter der Schausteller

Mitteilungen und Anfragen:

TOP 2

k e i n e

Ortsmitte3110